

JAS-Kraft startet am 1. November

Verwaltungsgemeinschaft Mammig-Gottfrieding hielt Sitzung ab

Mammig. (ez) Als Verwaltungsgemeinschaft Mammig-Gottfrieding trägt man gewisse Aufgaben auf kommunaler Ebene gemeinsam. Hierzu zählen unter anderem die Verwaltung, die Schulen und die Abwasserentsorgung. Bei der Gemeinschaftsversammlung informierte Gemeinschaftsvorsitzender Gerald Rost über aktuelle Themen aus diesem Bereich.

Die Gemeinschaftsversammlung hatte in vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzungen beschlossen, für die Anschaffung eines Gasmessgerätes die Firma T+H Roderer GmbH aus Königsbrunn zum Angebotspreis von 5 230,76 Euro brutto zu beauftragen. Weiter wurde zur Kanalinspektionen des Kirchwegs und Überreiterwegs, der Schwaigener Straße und Prangstraße sowie der Gewährleistungsabnahme des Milanweges die Firma Hammerer Kanalservice GmbH aus Wackersdorf zum Angebotspreis von 36 719,35 Euro brutto beauftragt. Die örtliche Rechnungsprüfung

2024 war ebenfalls Tagesordnungspunkt. Stellvertretend für das Gremium (bestehend aus Stefan Froschauer, Klaus Pleintinger und vertretungsweise Ursula Wagner) gab Froschauer den Bericht hierzu ab. Von einer ordnungsgemäßen, sauberen Arbeit sprach er. Der Gesamthaushalt hatte ein Volumen von 5,9 Millionen Euro. Überschreitungen waren in Höhe von 305 698,73 Euro aufgetreten, wobei es für diese alle Erklärungen und entsprechende Beschlüsse gab. Enthalten waren darin die Anschaffung von Buswartehäuschen, Mehrkosten bei der Schülerbeförderung oder die Anschaffung von Whiteboards sowie eine Übertragung in den Verwaltungshaushalt in Höhe von 274 000 Euro. Das Gremium erteilte anschließend die Entlastung.

Abschluss Ferienprogramm

Rost informierte weiter, dass am 13. November zur Abschlussveranstaltung des diesjährigen Ferienprogramms geladen wird. Er dankte

Petra Häring für die sehr gute Organisation sowie allen Vereinen und Veranstaltern für ihr Wirken. 71 Veranstaltungen konnte man anbieten, 240 Kinder nahmen daran teil und haben 845 Plätze besetzt.

Zur Grund- und Mittelschule Mammig-Gottfrieding führte er aus, dass Claudia Ritt zum 1. August das Amt als Konrektorin an der Schule übernahm und zugleich Klassenlehrerin der 1c ist. Die letzten 14 Jahre war sie an der Grundschule St. Josef in Dingolfing tätig. Außerdem kommt zum 1. November Sarah Hohnemann als JAS-Kraft an die Schule. In der Grundschule werden in zehn Klassen 226 Schüler beschult. Die Mittelschule zählt drei Klassen (5a, 6a und 7a) mit 57 Schülern sowie eine Deutschklasse mit 13 Schülern. 19 Lehrkräfte sind an der Schule tätig. Dazu kommen eine Lehramtsanwärterin der Grundschule im ersten Jahr sowie eine Lehramtsanwärterin für die Mittelschule im zweiten Ausbildungsjahr. Drei Religionslehrkräfte unterstützen im Katholischen Reli-

gionsunterricht. Wie Rost betonte, habe man drei gute Schulstandorte in der Verwaltungsgemeinschaft, zu denen man stehe und als Träger entsprechend investiere.

Prioritätenliste abarbeiten

Zum Generalentwässerungsplan (GEP) informierte Geschäftsleiter Alexander Rößler. Der GEP wurde vom Beratungsbüro S2 Beratende Ingenieure erstellt. Dabei wurde der Zustand der Abwasseranlage bewertet und zwar in Bezug auf die verschiedenen Punkte, wie hydraulisch, baulich, qualitativ, rechtlich und die Zukunft. Es sei lediglich ein Fahrplan, kein Regelwerk, bringe aber den Vorteil, dass man eine Übersicht über alle Aufgaben habe und Optimierungen angestoßen werden können. Genannt wurden von Rößler Punkte wie Überstau, Leistungsfähigkeit der Pumpen, Sonderbauwerke, Wartung oder auch, wann rechtliche Genehmigungen zu verlängern sind. Zunächst wurde der Ist-Zustand be-

rechnet, dieser mit der Realität abgeglichen und dann ein Prognose-Zustand berechnet. Prioritäten gelte es zu setzen, diese können aus dem GEP entnommen werden. Als Sanierungsmaßnahmen führte er unter anderem den Bahnweg Mammingerschwaigen, das Pumpwerk Mammingerschwaigen, das Regenüberlaufbecken der Kläranlage Mammig sowie Leitungen in der Hauptstraße und Bahnhofstraße an. Man habe schon riesige Bauwerke in diesem Plan enthalten, ergänzte Rost und auch, dass man hier „von Geld redet“. Nun gelte es, die Prioritätenliste zu erstellen und diese stetig abzubauen. Dabei betonte er auch, dass man dabei stets Hand in Hand mit dem Wasserwirtschaftsamt arbeite und so über Jahre hinweg die Aufgaben umsetze.

Sitzung des Marktgemeinderats

Reisbach. Eine öffentliche Sit-